

**„Ich suche nicht, ich finde“ (Picasso)**

Strandwege

Wo werden wirkliche Worte geboren  
Wie greifbar gute Gedanken gefühlt  
Wer ist zum Heben nur wirklich erkoren  
Was unsere sehnliche Sinnsehnsucht stillt

Wie weit auf den Strand muss man suchen und gehen  
Wann wächst das richtige Wort mir denn zu  
Wohin nur geht Wege man, um zu verstehen  
Welch nie ausgesprochenes Wort findest du

Wem gilt der Sehnsucht unruhiges Spüren  
Wen treff am Ende des Meeres ich an  
Wessen Gedanken eröffnen mir Türen  
Wozu will dann führen, was in mir begann

Wohin muss ich wandern, schreiten und schweigen  
Woher erwächst mir Idee, Wort und Licht  
Wonach erst wird mir nun noch Neues sich zeigen  
Wofür sammle ich Ruh in mir, Kraft, Stärke, Sicht

Wie hoch steigen Blicke, Gebete, Gedanken  
Wie nah liegt und kostbar ein Schatz, schönes Stück  
Wie tief atme Wind ich und will Wellen tanken  
Wahrhaftig: Am Strand liegt verborgen mein Glück